

Ausland.

Krieg oder Frieden?

Zur Reform des Religionsunterrichts in unseren Schulen
hat Professor Klein (Wien) in der „Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik“ eine Anzahl Leitsätze veröffentlicht. Den grundsätzlichen Standpunkt des Verfägers kennzeichnen namentlich die fünf ersten Reformvorschläge. Sie lauten:
1. Der Religionsunterricht der Schule werde durchaus auf geschichtlichen Boden gestellt.
2. Katholizismusunterricht gehört nicht in den Lehrplan der Schule, weder auf den unteren noch auf den oberen Stufen. Er ist allein Sache der Kirche.
3. Es kommt weder auf die Frage des Stoffes, die dargeboten, noch auf die Anzahl der Stunden, in denen Religionsunterricht erteilt wird, an. Wichtig bedeutet hier viel; in dem Zweck liegt die größte Gefahr für die religiöse Erziehung.
4. Im Religionsunterricht der Erziehungsschule sollen feinste Prüfungen eingerichtet werden, am wenigsten in Abiturienten-Examen. „Aber Bestimmungen läst sich nicht erimmen.“ (Herbart).
5. Nicht ein der Religionsunterricht nach diesen Grundsätzen ein, so wird der Zwiepsalt zwischen Haus und Schule gegeben und der Willkür des Lehrers in Freiheit verhandelt, weil sowohl der Familie wie dem Lehrer freier Spielraum für die Pflege des religiösen Interesses der Jugend gegeben und der Zwang einer vorgeschriebenen Gläubigkeit aufgehoben wird.
Prof. Klein fügt diesen Forderungen ein Schlußwort an, worin er ausführt:
„Man glaube nicht, durch Fuldwerk in einzelnen die Schäden des bestehenden Religionsunterrichts heilen zu können. Hier kann nur eine grundsitzige Reform helfen, die freie Bahn schafft. Wir bedürfen von Grund aus neuer Wege. Der evangelische Religionsunterricht in unseren Schulen ist zwar eng verknüpft mit unserer evangelischen Kirche, aber nicht so eng, daß nicht die Schule in der Pflege des religiösen Lebens der Jugend durchaus eigene Wege wandeln dürfe. Die Aufsicht über den Religionsunterricht der Schule durch die Kirche ist eine unevangelische Einrichtung, die nach dem Vorgang des Herzogtums Weiningen überall zu beseitigen ist. Der evangelische Lehrer darf auf Grund der Lehre vom allgemeinen Priestertum genau dasselbe Recht, den Lehrplan des Religionsunterrichts der Schule selbständig zu bestimmen, wie der evangelische Geistliche die Freiheit besitzt, seinen Konfirmandenunterricht selbständig zu behandeln. Wer aber furdert, daß bei dieser Teilung beide Stulle auseinanderfallen würden, vertraut dem Zwange papierener Vorschriften mehr, als dem Geiste evangelischer Wahrheit und Freiheit.“

Schulgesetzgebung.

Die staatlichen höheren Schulen Preussens erhöhen von Ostern ab das Schulgeld für die drei oberen Klassen auf 150 Mfl.

Fubererung und Weberereisband.

Infolge einer Wahnnehmung des Sächsisch-Thüringischen Fubererereisbandes sind mit dem Sächsisch-Thüringischen Weberereisbande Differenzen entstanden. Die Differenzen haben sich nicht beilegen lassen, so daß getrennt der Sächsisch-Thüringische Fubererereisbande die Weberereisbande zum Austritt auffindig.

Infolge dieser Wahnnehmungen sind die Weberereis in eine sehr schwierige Situation geraten, so daß die Ausführung von Weberereisbandes in Frage gestellt wird. Die Konsequenzen lassen sich heute noch gar nicht absehen.

Ausschlüsse über die englische „Friedensaktion“.

■ Zu dem Beschluß der Budgetkommission des Reichstages, den Reichskanzler und den Staatssekretär von Schön zu erwidern, in der heutigen Sitzung weitere Erklärungen über die englische Flottenbedatte abzugeben, erzhart der „Tag“ folgendes:
Gegen Schluß der Sitzung kam Staatssekretär v. Tizvich auf eine Anfrage von nationalliberaler Seite auf die Verhandlungen im englischen Unterhause noch einmal zurück. An ihm sei jedenfalls keine Anfrage betreffend Einschränkung der Seeerlaufer herangeraten. Er müsse doch einmal feststellen, daß wir im Jahre 1912 nicht 17 Dreadnoughts und Invernices, sondern nur 13 haben würden. Darauf fragte der Zentrumsaabgeordnete Graf Oppersdorf den Staatssekretär, ob es richtig sei, daß England dem Reichskanzler Vorschläge zu einer allgemeinen Friedensaktion gemacht habe. Als der Staatssekretär erwiderte, daß ihm davon nichts bekannt sei, wurde beschloffen, den Reichskanzler und den Staatssekretär des Auswärtigen zu erfragen, der Kommission weitere Aufschlüsse in der Angelegenheit zu geben.

Allgemeine Mitteilungen.

Die Verhandlungen wegen des Verkaufes des Schlosses Stolzenfels am Rhein sind abgebrochen worden. Wenigstens erhelt Gastruit Schad auf seine Inmediatangebe an den Kaiser um Erhaltung des Schlosses die Mitteilung, daß die Verhandlungen über den Verkauf nicht gefurdert wurden.
— Die Hafensarbeiter in Lübeck haben den Lohnstrik ausgeführt.
— Eine neue deutsche Flakpatrone, die im Gegensatz zu der jetzt gebrauulichen nicht ungefährliche Patronen wollig gefahrlos sein soll und zugleich die Möglichkeit von Ladehemmnissen tunftig ausschließt, wird gegenwärtig durch die Reichsleute des preussischen Kriegsministeriums konstruiert.

moralische Stulle, über deren Wert man sich auch innerlich der schwarz-gelben Grenzspulle wollig klar ist. In der letzten Sitzung des ungarischen Parlaments gab es, wie das folgende Telegramm berichtet,

Rundgebungen für Deutschland und Kaiser Wilhelm.

Budapest, 19. März. Am Schluß der gefirgnen Sitzung des Abgeordnetenhauses kam es während der Rede des Abgeordneten Szemere, der an den Ministerpräsidenten eine Anfrage über die auswärtige Lage richtete, zu einer befehlerten Rundgebung für Deutschland. Den Anlaß hierzu bot folgende Bemerkung des Interpellanten: „Unser Verbündeter, Deutschland, steht auf unserer Seite wie ein Fels und unser mächtiger Freund Kaiser Wilhelm II. hält mit germanischer Treue fest zu uns, wie eine Statue aus der Ritterzeit!“

Der Poststreik in Frankreich.

Der gefirgne Tag hat eine weitere Verschärfung in der Ausstadtbewegung der Post- und Telegraphenbeamten mit sich gebracht, denn es streikt nicht nur die genannte Beamtenschaft, sondern in den meisten großen Städten Frankreichs ist gestern von den Post- und Telegraphenbeamten der

Generalstreik

proklamiert worden. Es liegen folgende Meldungen vor:
Paris, 19. März. Hinsichtlich des Ausstades der Briefträger ist die Verwaltung entschlossen, zur Sicherung des Dienstes sich an Privatunternehmer zu wenden. Von dieser Seite sind auch bereits annehmbarere Angebote gemacht worden.
Paris, 19. März. Unterstaatssekretär Symon wird von der Befugnis, die ihm der Ministerat erteilte, alle Streikenden sofort zu entlassen, nicht sofort Gebrauch machen, sondern den Streikenden noch 24 Stunden Zeit geben.

Paris, 19. März. Die Militartelegraphisten haben im Laufe des gefirgnen Tages ihre Arbeiten in befehlgebender Weise erledigt, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß gestern infolge des Festtages weniger Telegramme als sonst ausgegeben wurden. Auf Vordrag des Kriegsministers wird die Hofverewaltung heute 1000 Militartelegraphisten der Kriegsschule von Saumur nach Paris versetzt, welche mit der Handhabung aller Apparate auch Bekantheit sind.
Berlin, 19. März. Die hiesigen Bankiers lassen ihre Brief- und Geldsendungen durch Spezialkurieren nach der französischen Hauptstadt befördern.

Paris, 19. März. Die Regierung läst heute eine Interpellation über den Ausstade der Post- und Telegraphenbeamten dahin beantworten, daß sie unter keinen Umständen nachgeben könne, da vor allem das Ansehen der Staatsgewalt gewahrt werden müsse. Die Forderungen der Ausstandigen können überhaupt nur dann berücksichtigt werden, wenn diese die Arbeit in vollem Umfange wieder aufnehmen. Die Regierung hofft, innerhals einiger Tage den Betrieb wieder geregelt zu haben.

Generalstreik

Wie es heißt, ist der Minister der öffentlichen Arbeiten, Barthou, mit dem Unterstaatssekretär Symon ab die Art des Vorgehens nicht völlig einig. Er soll sich zu Verboten seiner Anordnung dahin geäußert haben, daß der Streik durch ein weniger schnelles Vorgehen eingangs gegen seine Beamten hätte verhindert werden können. Es wird weiter behauptet, Clemenceau werde im Kabinett in der Kammer die Kabinetsfrage stellen, aber nach Erlangung eines Vertrauensvotums für das Ministerium mitteilen, daß Symon demissioniert habe.

Die Verlegung des Generals Ferron.

Der französische General de Ferron, der wegen seiner befehligen Verweigerung über die Kolonialtruppen seines Kommandos über die Rouloner amete Kolonialtruppen erhöhen wurde, ist nach Paris als Mitglied des technischen Infanteriekomitees berufen worden.

Weibliche Stadtverordnete in Kopenhagen.

Die Stadtverordnetenwahlen, die am 15. März in der Hauptstadt Kopenhagen stattgefunden haben, bedeuten vor allem um deswillen für Dänemark ein geschichtliches Ereignis, als zum erstenmal, gemäß dem neuen kommunalen Wahlengesetz vom vorigen Jahre, die Frauen aktiv und passiv an der Wahl beteiligt waren. Auf das Ereignis war man natürlich im höchsten Grade gespannt. Alle Parteien hatten seit Wochen und Monaten in den laudativen Tönen die „politische Frauengunft“ gemeinlich ert. Durch die Teilnahme der Frauen an dem Wahlen war ein unbeschreibliches Element in die kommunalpolitische hineingekommen, wodurch die Entscheidung ungewisser als je und die ganze Situation im höchsten Grade spannend wurde. Dies war denn vor allem in der Hauptstadt Kopenhagen der Fall; denn hier kämpften seit vielen Jahren die „bürgerlichen Parteien“ und die Sozialdemokraten unter Ausnutzung ihrer ganzen Kräfte um die Mehrheit im Stadtparlament. Das Wahlergebnis wurde zwar ein weiteres Wachstum des Einflusses der Sozialdemokratie, doch wird sie auch jetzt nicht die erhoffte absolute Mehrheit erhalten.
Nach den Wahlen werden sieben Frauen in das Stadtparlament Kopenhagens als Stadtverordnete ihren Sitz genommen. Jede Partei hatte einige Frauen als Kandidaten zu verzeichnen, am weitesten waren in dieser Beziehung die Sozialisten in erlangen gekommen. Sie hatten nicht weniger als zehn Frauen auf ihrer Liste, während die übrigen drei Listen nur je fünf Frauennamen aufzuweisen hatten. Dementsprechend sind von den wählten fünf Kandidaten zwei Frauen; zwei weibliche Stadtverordnete sind „Antistatistinnen“, andere zwei Sozialdemokraten, und die einzige Vertreterin der „Partei der inneren Mission“ in der

Wenn eine Frau

um einige Pfennige zu sparen, minderwertige gebrannte Gerste kauft, die oft auch unter dem Namen Malzkaffee verkauft wird, so ist das eine verkehrte Sparartent. — Der in geschlossenen Paketen verkaufte echte Kathreiners Malzkaffee bietet die Sicherheit, daß man einen garantiert reinen, wohlschmeckenden und bekundmlichen Malzkaffee erhält. In ganzen, halben und viertel Paketen. Das 1/4 Paket 10 Pf.

Stadterordnetenversammlung ist eine Frau. Ihrem Besuche nach sind die weiblichen Stadterordneten der „Antifaschisten“, der Radikalen und der Partei der inneren Mission 2 Lehrerinnen und Schriftstellerinnen; von den sozialdemokratischen Frauen im Stadterordnetenkollegium ist die eine Arbeiterin und die andere Schneiderin.

Provincial-Nachrichten.

Wasserleitung.

Mühlern, 18. März. Eine Konferenz von Orts- und Gutsvorstehern usw. am 16. hat sich hier unter Vorsitz des Landrats im Prinzip für die Erleichterung einer Wasserleitung von St. Micheln bis Wernsdorf ausgesprochen. Die Vertreter der Kohlenwerke, ohne die der Plan nicht realisierbar ist, zeigten sich sehr entgegenkommend.

Vorkauf 18 Prozent.

Magdeburg, 10. März. Die Stadterordneten genehmigten gestern die Erhöhung des Wassergeldes von 12 auf 15 Pfg. und beschloßen ferner mit knapper Mehrheit, daß dieses Wassergeld in der bisherigen Weise erhoben werden soll. Die Erhöhung der Zuschläge zur Einkommensteuer wird nach den Erklärungen des Bürgermeisters Reimarus voraussichtlich 18 Prozent betragen. Weiter wurde die neue Billetsteuerordnung, über die seit 1907 beraten worden war, abgelehnt; es bleibt also bei den bisher geltenden Bestimmungen der Luftfahrts- und Billetsteuerordnung.

Schugarbeiten im Ueberflutungsgebiet.

Aus der Ullmar, 18. März.

Mit dem Bau des neuen Deiches ist am Sonntag begonnen worden, indem Pflanzlöcher herangefahren wurden zur Deckung des Deiches. Am Sandauer Werder am Elbeisch bei Sandauerhofs sind über 400 Mann tätig, die Muttererde zur Herstellung des Deiches abgraben. Eine Lokomotive mit 20 Werten, die Lore drei Kubikmeter fassen, fährt die Erde zum Bauplatz. Die zweite Lokomotive hat noch nicht in Betrieb gesetzt werden können, da die Krümmung noch nicht weit genug vorgeschritten war. Eine Kompanie Pioniere ist neuerdings von Harburg eingetroffen. Sie sind in Berge, Käbel und Werben untergekommen. Neben dem hohen Elbeisch ist der jetzt wohl knapp meterhohe neue Damm kaum zu sehen. Die Spillgrube haben ihre Tätigkeit nicht beginnen können, weil die Spillrohe nicht über das Gleis der Seebahn gelegt werden dürfen, erst muß der neue Damm hoch genug sein, dann sollen die Rohre über diesen hinweg gelegt und die Arbeit aufgenommen werden. In der Stromleite wird durch Bühnenbusch usw. ein logenanter Stummelbeiß gebaut, der die Erdmündung, von dem neuen Deich zurückhalten soll. Am 13. März waren nicht weniger als 447 Leute an den Deichstützarbeiten beschäftigt; hiervon waren 83 von dem Unternehmer und 95 von der Ullmarbauverwaltung gestellt, 154 Leute aus verschiedenen Orten auf Grund des Beschlusses aufgegeben, die die Arbeit unentgeltlich zu leisten haben und bereitwillig selbst aus entfernten Orten herbeigeleitet waren, endlich noch 115 Mann Pioniere von 9. Bataillon aus Harburg eingetroffen und in Käbel und Werben einquartiert worden. Es waren also Hilfskräfte von weit und breit herangezogen und wenn das Wetter günstig bleibt, ist es möglich, daß die Ullmar von einer zweiten Ueberflutung verschont bleibt. Wer aber die Eisberge in der Elbeinlage besonders zwischen Käbel und der Durchbruchstelle gesehen hat und die Jahreszeit in Betracht zieht, glaubt, so meint „Der Ullmärter“, nicht recht an einen guten Ausgang der Eismassen und des Frühjahrshochwassers.

Zur Beseitigung der Desinfektion im Ueberflutungsgebiet traf in Ullmar am Mittwoch acht Desinfektoren ein. Mit weiteren Desinfektoren werden im Laufe dieser Woche zu gleichem Zweck erwartet.

Tragischer Tod eines Bürgermeisters.

Sonneberg, 19. März. Der hiesige Bürgermeister Ullmar, ein Bruder des Publizisten Ullmar, erlitt sich in seiner Wohnung, als man ihn zur Gattinberatung im Gemeindegemeindeamt erwartete. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß Ullmar seit Jahren krank war und sein Ende nahen fühlte. Er verließ sich auf einen Arzt, um nicht der Stadt zur Last zu fallen oder in einem Sanatorium zu enden.

Zur Wetttausstellung.

Sonneberg, 18. März. Für die Beteiligung der Sonneberger Industrie an der hiesigen Wetttausstellung stellte der Reichsminister 12 000 Mark zur Verfügung. Die Reichsminister Regierung bewilligte 3000 Mark. 30 Sonneberger Firmen haben sich zur Teilnahme an der Ausstellung bereit erklärt.

Legatürzungen.

Seopoldsdorf, 18. März. Eine unliebsame Mitteilung wurde der Belegschaft des Herzog. Salzbergwerks zuteil. Seitens ihres Oberleiters wurde den Förderleuten bekannt gegeben, daß der Lohn für die Gebirge heruntergesetzt werden müsse und zwar mit Rücksicht auf den schlechten Beschäftigung.

Eröffnung eines Volksbades.

Jena, 18. März. Die Eröffnung des hiesigen Volkschwimmbades, das mit einem Kostenaufwand von etwa 500 000 Mark auf einem von der Stadt unentgeltlich übergebenen Grundstück am kleinen Paradies erbaut wurde, findet am 31. d. M. statt.

Der Löwe ist los!

Dresden, 18. März. Während der heutigen Ueberflutung im Sirkus Garrafani brach ein großer Löwe aus und sprang über die Bückung in die Fremdenloge. Eine große Panik entstand. Mehrere Besucher fielen in Ohnmacht. Die Feuerwehr wurde alarmiert und der Löwe vom Personal wieder eingefangen, ohne daß er Unheil angerichtet hätte.

Meißen, 18. März. (Falsche 2- und 1-Mark-Rüde) versuchte am Dienstag hier in mehreren Geschäften ein Fremder an den Mann zu bringen. Als die Geschäftsinhaber den Betrug merkten, war der Falschmünzer natürlich über alle Berge. Auch in Halle versuchte am Mittwoch ein Mann falsche Geldstücke in Zahlung zu geben. Ansehend handelt es sich in diesen Fällen um ein und dieselbe Person.

Selb, 19. März. (Bei der Musterung) ging es auch gestern nachmittag nicht ohne den üblichen Kadav und Umzug im Dorfe ab. Vor dem Warenhaus geriet abends ein Refrakt mit zwei anderen Reuten in Streit. Den einen schlug er mit einer Glatze auf den Kopf und in's Gesicht, dem anderen brachte er mit einem Messer drei nicht geringe Verletzungen an den Händen bei, die sich dieser verbinden lassen mußte.

Hettstedt, 18. März. (Zugverbesserung.) Dem Magistrat ist mitgeteilt worden, daß der abends 7,17 von Halle abgehende Eilzug 138 von 1. Mai ab wieder wie früher 8,01 Uhr in Sandersleben halten wird. Für viele wird die Veränderung, die eine wesentliche Erleichterung des Verkehrs, besonders mit Halle bringt, eine Freude sein, umso mehr als der inzwischen eingeleitete Erziehungsvorlehre einen Anstoß an jenen Zug nach Hettstedt und Mansfeld liefert.

Müllerdorf, 18. März. (Preisfaktturnier.) Gestern Abend fand hierelbst im Lokale des Galmirius Fuchs das diesjährige Preisfaktturnier statt. Die Beteiligung war eine rege. Es waren vertreten 36 Spieler aus den Orten: Hähnstedt, Krimpe, Quilschma, Salzgründe, Böslau, Bennstedt, Cölme, Zappendorf und Müllerdorf. Gespielt wurde nach den Altenburger Regeln mit Zahlenreihen ohne „Guck“ und „Nacht mir nicht“. Den 1. Preis erzielte Emil Schulze-Cölme mit 689 Pluspoints, der 2. Preis fiel nach Salzgründe auf + 632, der 3. Preis nach Hähnstedt auf + 587, der 4., 7., 8. und 10. Preis nach Cölme auf + 531, 426, 419 und 400, der 5. und 9. Preis nach Zappendorf auf + 530 und 411, der 6. und 12. Preis nach Müllerdorf auf + 471 und 393, der 11. Preis nach Krimpe auf + 373. Der Trostpreis, als 13. Preis, fiel nach Zappendorf auf + 20, bestehend in 50 Stück echten Havana-Zigarren.

(1) Frankenhäuser (Kaffee), 18. März. (Der all-gemeine deutsche Zufahren und) befolgt die Erwerbungen der über seiner Bundesstadt Frankenhäuser am Hofhäuser gelegenen Ruine, der Frankenhäuser.

Hildburghausen, 18. März. (Zehnmin.) Gestern nachmittag hat die Erstellung der Kandidaten des Wintermeisters am hiesigen Ladenschiff stattgefunden. Es beteiligten sich an den Reihenprüfungen 117 Kandidaten, und zwar 57 von der Maschinen- und Elektrotechnischen Schule und 60 von der Bergwerks- und Tiefbauhause. Von diesen 117 Kandidaten traten zwei von mir münd-

lichen Prüfung zuteil, während 115 Kandidaten das Zeugnis der Reife erlangten. Das Prädikat „Mit Auszeichnung“ behielten 46 und mit „Sehr gut“ 54 erteilt werden. Das Sommersemester beginnt am 15. April.

Hitterfeld, 17. März. (Seimaffekt.) Mit der vom 28. bis 29. Juni stattfindenden 17jährigen Gedächtnisfeier der Wiedererrichtung unserer Seimaffekt durch Herzog Heinrich von Sachsen-Meiningen soll ein Heimatfest verbunden werden.

Eisenberg, 18. März. (Brandunglück.) In der vergangenen Nacht war ein weithin leuchtender Feuersturm am weithin Himmel sichtbar. Das Müllische Gut in Heßberg, das größte am Orte, war aus noch unbekannter Ursache in Flammen aufgegangen. Das Feuer verbreitete sich mit unheimlicher Schnelligkeit, so daß nicht einmal die Viehbestände gerettet werden konnten. Zehn Schweine und sämtliche Geflügel kam in den Flammen um. Die Gebäude wurden sämtlich in Asche gelegt. Das Unglück hatte für die heimgegangene Familie noch ein weiteres im Gefolge: die Frau des Gutsbesizers Möbius erlitt einen solchen Schreck, daß sie schwer krank darniederliegt.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Einem Teil der heutigen Stadtansage der Saale-Zeitung ist die neue Preisliste der Firma Braunner & Beniamin, Halle a. S., Nr. 17, 22/23, über Gardinen, Zugvorhänge, Dekorationen, Teppiche, Decken usw. beigefügt. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Preisliste äußerst vorteilhafte Angebote enthält und die Durchsicht derselben nur empfohlen werden kann.

Gemüse-Eierkuchen. (Kartenzert.) Zubereitungsdauer einer halben Stunde. Vom Mittag übriggebliebenes Gemüse wie Möhren, Bismontkohl usw. schüttet man auf ein Sieb und läßt es abtropfen. Hierbei wird eine Eiertasse Milch mit einer Eiertasse Wasser gut vermischt, und auf dem Feuer zu einer festen, klaren Masse gerührt, die sich vollständig vom Topf lösen muß. Man schüttet sie auf eine Schüssel, gibt 4 Eigelb, Salz und Muskatpulver hinein und läßt dies vollständig erkalten. Das abgetropfte Gemüse wird jetzt durch ein Haarsieb getrieben und mit 8-12 Tropfen Maggi-Würze sowie etwas geriebenem Käse zu einem dicken Brei verarbeitet. Man mischt man den steifen Schnee von 4 Eigelb in die erkalte Eierkuchennasse, bäckt davon einen dicken Eierkuchen auf einer Seite in Butter braun, wendet ihn um, legt das Gemüse-Püree auf die eine Hälfte des Kochens, bäckt dieses fertig und schlägt die andere Hälfte darüber.

Was die Frau eripart, das braucht der Mann nicht zu verdienen. Das ist ein Wahrspruch, dessen Logik die deutsche Frau an besten dadurch anerkennt, wenn sie danach handelt. Für jede Frau ist es leicht, hier und dort Eriparrnisse zu machen, ohne sich und ihrer Familie in irgend einer Weise Beschränkungen aufzuerlegen. Wir denken hierbei z. B. an die Verwendung einer erstklassigen Margarine an Stelle tierischer Butter. Die beliebtesten Marken sind „Alpenperle“ und „Solo in Carton“, welche selbst die feinste Vollereibutter zu allen Tafel- und Küchengeben erlesen, aber im Preise ganz wesentlich billiger sind. Ein Versuch wird die Hausfrau von der vorzüglichen Verwendbarkeit überzeugen und sie zu häufigem Verbrauch der Marken „Alpenperle“ und „Solo in Carton“ veranlassen.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Brinkmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handverkauf: Erwin Alexander-Kab; für den Inseratenteil: Friedrich Endzusat; Druck und Verlag von Otto Fendel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —

Das Gespenst des Alters und Hungers und schlechter Teint; dies zu vermeiden, ist man bestrebt die Haut gesund und frisch zu erhalten und beherrscht sich bei der von Spezialisten und Ärzten als eine der feinsten, höchsten Folletierem empfohlenen Mergolin-Extrakte, welche als feinsten Bestandteil des Mergolin mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält.

Größtes Spezial-Geschäft für dekorative Ausstattung der Wohnräume.

Teppiche
und
Vorlagen
in
Tournay,
Brüssel,
Flüsch,
Haarbrüssel
etc.

Wandbekleidungen mit Tapeten und Stoffen.
Belegen der Fußböden mit Linoleum und Teppichen.
Prachtvolle Dekorationen für Türen und Fenster.
Gardinen. = Stores. = Zugrouleaux.
Möbelbezüge in unübertroffener Reichhaltigkeit.
Treppenläufer in Haargarn, Plüsch, Cocos etc.

Diwan-
decken,
Tisch-
decken,
Wand-
behänge
etc.

Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstr. 1,
Ecke Kleinschmieden.

Reiche Auswahl. — Gediegene Muster. — Feine Farbstellungen. —
Anerkannt mäßige Preise. — Passende Vorschläge. — Kostenausschläge.

Unterricht.

Chemikerinnen

filbet aus, nach Abfolgerung gute Stellen Dr. Simon Gärtner, Halle, Wühlfeg. 29.

Nal. Unterricht

von Staßfurt, Dr. u. J. 7358 an Haasenstejn & Vogler A.-G., Halle.

Perzina-Pianos

sind die anerkannt besten. Alle einverkaut. H. Lüders, Mittelstrasse 9/10.

Nur für Wiederverkäufer.

Gummibälle, Märbel, Kreisel,

sowie sämtliche Frühjahrs- u. Schularbeiten empfohlen zu billigsten Preisen

Adler & Co.,

Frankfurt, 18. Preisliste folgenfrei. Fernsprecher 1081.



Zelt, größte Kinderwagenfabrik Sachsen u. einzig in Halle, welche direkt von Frankreich u. umfänglich bauschaftigen Produkt Katalog liefern. In Julius Treibler, Grimma 122.

Preislisten,

Musterbücher, Kuverts mit Firmenkopierbücher hier. Must. fr. L. Kneberg, Hofzeismar. Ein tabellarisches, verkapiteltes 2 1/2 Bänd. Elektromotor fof. äußerst billig zu verkaufen; ebenso fert. Radfahrerhelmet. Julius Eberius, Götzen (Halt.)

Ein herrliches Konfirmationsgeschenk.

Dr. Retau's Selbstbewahrung
34. Aufl. Mit 12 Abbild., Preis 3 Mark. Lesen es Jeder, der aus jeder Gefahr seiner Gesundheit zu bewahren will. Ein herrliches Konfirmationsgeschenk. In jeder Buchhandlung zu haben. Preis 3 Mark. Ein herrliches Konfirmationsgeschenk. In jeder Buchhandlung zu haben. Preis 3 Mark.

Unterhalten (gefördert. Tritot. Große Kuchentafel, 123 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Außbaum - Pianino,

gut erhalten, zu 275 Mark bei langjähriger Garantie zu verkaufen. Maercker & Co., Neue Promenade 1a, am Frankplatz.

Feinster Gebirgshonig

10 Pfd.-Kästchen fr. 0.50 M. Schulhaus Mörungen, Harz.

Naturweine

Freunden von echten, vorzüglichen Naturweinen empfehle ich meine Spezialmarken von 50 Pf. d. Liter bezw. 90 Pf. d. Liter (einzelne Kästchen) bis zu den feinsten Sorten Garanchen bei jeder Sendung. Verlang. Sie bitte Preis, die Rhein-, Mosel-, deutsche u. französ. Rot-Weine, Probenzeit, v. 2 Flaschen an gegen Bezahlung portofrei. Karl Gesener Weinhandlung, Hagen a. Rh. 5.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitskräfte der Gbang. Stadtmittion Weidenblau 5, Telefon 2007. 1 Cord 45 A, 10 Räder 4 A, 1 Meter 11,50 A frei ins Haus. Große Gruppen (Weiß) für größte Feuerung zum besten Preis. Nur gutes Riefernholz.

Vorteilhaftes Angebot.

Wie alljährlich, so verkaufe auch in diesem Jahre, um vor Eintreffen der Neuheiten für Frühjahr und Sommer mein Lager möglichst ganz zu räumen, in der Zeit vom 15.-31. März sämtliche

gemusterte Strümpfe

(goringolte, gestreifte, karierte u. bestickte Muster) in Wolle und Baumwolle für Damen, Herren und Kinder zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Da ich wie bekannt nur gute, solide Qualitäten führe, so bietet sich hierdurch günstige Gelegenheit, solche sehr vorteilhaft einzukaufen. Besonders mache ich auf eine sehr grosse Auswahl in Kinder-Wadensöckchen aufmerksam. 4786

H. Schnee Nachf.

Halle a. S. A. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

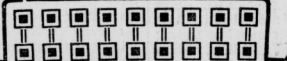
BUCHDRUCKEREI OTTO HENDEL

Fernsprecher 1133 HALLE a. S. Gr. Brauhausstr. 17

empfiehlt sich zur Herstellung aller

graphischen Arbeiten

für geschäftlichen und privaten Gebrauch von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.



„Verzage nicht!“

(Nach Samuel Smiles.) 5.-8. Tausend. Ein Buch für alle aus dem praktischen Leben für daselbe.

Schöne, fesselnde, vollstämmige Sprache. Jeder Satz eine beherzigenswerte Lehre. Schenkt jeder der Weg zu den Höhen des Lebens offen. Ihn zu finden und ihn mit Eifer und Anstand zu beschreiten, lehrt das Buch: „Verzage nicht!“

Ein festes Geschenk für alle. Ein wertvoller Begleiter u. Berater fürs Leben.

Inhalt:
Selbstachtung. Selbstbeherrschung. Temperament. Pflichtgefühl u. Bahngelassenheit. Gute u. schlechte Vorbilder. Das große Geheimnis des Erfolges. Geschäftsaute. Anwendung der Zeit.

Preis partoniert 1,60 M., fein gebund. 2,25 M.

Halle (Saale). Otto Henkel Verlag.

Zum Umzug

empf. Beleuchtungsgegenstände für Gas, Petroleum, Spiritus, Gaskocher, Gas- u. Spiritusplatten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Umsetzungen jederzeit prompt und billigst. G. R. Kogel Jr., Gr. Ulrichstr. 7.

Stadt. Handelsschule zu Bautzen höh. Abt.

Aufnahme von 13 Jahren an. Die Reifeprüfung besteht, eigene ganz eigenartige, vollständige Mittelschule, hoh. Kunstamt erst Prof. Hollbach, Direktor.

Washmaschinen,
Beste bewährte Systeme: Schaeff's Schnellwaschmasch., Schmidt's Patentwaschmasch., Pendelwaschmaschine, Dampfwaschmaschine „Kraus". Klein-Verkauf für Halle.

Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Platten. Plättbretter. 13776

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57. Am Güterbahnhof 5.

Sprengel & Rink,
Leipzigstr. 2
Empfehlen in stets frischen Sendungen:

Prima schwerste holl. Inters. leb. Hummern, Weißer Douladen, Inters. Mayonnen, Enten, Poulets, Gänschen, prima Saucen, Pers. Bier, Kater, Schnee- und Reibhühner, verschiedene Schmecken, gute Kaminröden und Heulen, Korbwild und Damwild, frische franz. Mettischöden, Enten, Kaviar, frische Champignons, Rabies und englische Salatgurken, frische Maccarimanas, frische Pirische, Birnen, Weinstrauben, süße Melina- und Buntapfelsäulen, fettesten geräucherten Rhein- und Weserfische, geräucherte Elmale, Söderfleisch, Nieren Schlei, bielische, Sprotten und Sündern.

Grosce Auswahl in feinen Fleisch- und Wurstwaren, frische Hummermannnaisse, Fleisch- und Fischsalat, auf Wunsch auf Platten arrangiert, sowie alle feineren Gerichte.

10% Ermäßigung auf sämtliche Gemüse- u. Frucht-Konserven.

Bad Brückenau
Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist Blasen- und Nierenkranken zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser
aus dem Kgl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsteiner Diathese, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Anlösung pleuritischer Exsudate. - Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. - Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen. Hauptniederlage in Halle bei Herren Helmbold & Co.

Oskar Klose
Spezialhaus feiner Delikatessen - Gr. Ulrichstr. 55. - Fernspr. 993.

Zu den bevorstehenden Konfirmationen und sonstigen Festlichkeiten

empfehle in grösster Auswahl zu sehr mässigen Preisen: Frachtvolle junge dreijährige Hamburger Gänse u. Enten, Braunschwer Poularden, Puter, Kanacken, Poulets u. Hähnchen, Russische Poularden, 2-3 Pfd. schwer, a Stück 2.50, Reh, Hirsch u. Wildschwein.

Garnierte Schmalz mit kaltem Aufschnitt, russ. u. ital. Fleischsalat, Hummer- u. Fisch-Majonnaise, belegte Brötchen etc., Käseplatten in sehr vornehmer, geschmackvoller Ausführung.

Braunschw. Gemüse- u. rhein. Früchte-Konserven zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 4788

Herm. Rühl,
Poststr. 11. Rab.-Spar-Verein. Geschenkartikel jeder Art in allen Preislagen.

Zum Schulanfang



Schultornister für Knaben und Mädchen. Büchertaschen, Bücherträger, Schiefertafeln, Schiefertafeln etc. etc. empfiehlt billigt

Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.

Gandshuhe in Leder u. Stoff, Strawatten u. Cräger.
Christian Voigt, Leibnizstr. 16.

Perlkoks, Hauptort liefert jedes Quantum Hugo Messing, Georgstr. 3.

Haben Sie schon meine Spitzkugeln (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? ich möchte Sie gern als Kunden haben. 3730 Carl Bood, Breitestr. u. Markt, Roter Turm 12.



Gehen Sie zum Einkauf von frischen und geräucherten Fischen zur Filiale der Deutschen Dampfischerei - Gei. „Nordsee“ Gr. Meißstr. 58. Tägl. d. Eingang. Billigste Tagespreise.

2 Pfd.-Dose Braunfisch 88
gewürf. Karotten 38
" " junge Kohlrei 35
" " junge Erbsen 45
" " Spinat 55
" " Schnittkäse ohne Käse 70
" " ohne Käse 70
" " ohne Käse 70
" " ohne Käse 70

Asthma
leidenden teils ich gern unentgeltlich schriftlich mit, wie ich von meinem langjährigen qualvollen Asthma befreit in kurzer Zeit geholt wurde. Direktor Heinrich Lehmann, Wilsch, Blumenstr. 25 11.

Echte junge schottische Schafwolle preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Heilstr. 30, 1.

Robert Anton, Streiberstr. 12 u. Buchstr. markt.

Asthma
leidenden teils ich gern unentgeltlich schriftlich mit, wie ich von meinem langjährigen qualvollen Asthma befreit in kurzer Zeit geholt wurde. Direktor Heinrich Lehmann, Wilsch, Blumenstr. 25 11.

Echte junge schottische Schafwolle preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Heilstr. 30, 1.

